



Foto: Thongdee / AdobeStock

Der European Energy Award

Der Kreis Calw befasst sich mit Energieeinsatz und Effizienzsteigerung

Die deutsche Bundesregierung hat im Jahr 2021 eine Anpassung des Klimaschutzgesetzes beschlossen. Das Ziel: die Emissionsreduktion um mindestens 65 Prozent bis zum Jahr 2030 und die Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045. Der European Energy Award hat diese Entwicklung aufgenommen – in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Änderungen und dem globalen Ziel. Mehr als 25 Millionen Menschen in Deutschland wohnen in Klimaschutzkommunen: 260 Städte und Gemeinden sowie 54 Kreise beziehungsweise Landkreise nehmen derzeit am European Energy Award teil und sorgen für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz. Mit dabei: der Landkreis Calw. Der Landkreis hat das Zertifikat bereits und auch die Kommunen Nagold, Ebhausen und Altensteig tragen das Prüfsiegel.

Der European Energy Award (eea) ist ein Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem, das es ermöglicht, den Energieeinsatz in Kommunen systematisch zu erfassen, zu bewerten und regelmäßig zu überprüfen.

Außerdem können dadurch Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert und dauerhaft genutzt werden. „Unser Ziel ist, Kommunen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität zu begleiten“, schreiben die Organisatoren. „Durch die

Systematik und die strukturierte Vorgehensweise im eea-Prozess werden effektive und effiziente Maßnahmen sowie maßgeschneiderte Lösungen hin zur Klimaneutralität erarbeitet und umgesetzt: Vom Ausbau des Stromsektors hin zu 100 Prozent Erneuerbaren Energien, über die Wärmewende, den Umbruch im Mobilitätssektor, bis hin zur Sektorenkopplung.“

Mit dem eea werden jährlich die Kommunen ausgezeichnet, die eine bestimmte Anzahl an Klimaschutzpunkten erreicht haben. Für die Zertifizierung sind mindestens 50 Prozent der Punkte notwendig und die Zertifizierung mit dem Award gilt für maximal vier Jahre. Anschließend müssen die Kommunen unter Beweis stellen, dass sie weitere Maßnahmen in der Energie- und Klimapolitik ergriffen haben, um erneut zertifiziert zu werden. Der Landkreis Calw startete 2019 in den eea-Prozess und konnte auf Anhieb ein Ergebnis von 66,9 Prozent erreichen. Beim kommunalen Klimakongress des Landes Baden-Württemberg und der Landesenergieagentur KEA-BW wurde der Landkreis Calw 2023 mit dem Award ausgezeichnet.

Der eea in Kreiskommunen

Die Stadt Nagold befasst sich ganz aktuell mit weiteren Maßnahmen im Rahmen der Zertifizierung. „Das Hoch- und Tiefbauamt ist gerade in Zusammenarbeit mit dem SG Kli-

maschutz am Ausbau der PV auf kommunalen Gebäuden“, schreibt die Stadt. „In naher Zukunft soll die Thematik fachlich bei den Stadtwerken Nagold verortet werden, ein Ausbaufahrplan erstellt und der konkrete Ausbau beschleunigt werden.“ Gemeinsam mit Interessenvertretern und Bürgern wird ein Aktionsplan für Mobilität, Klima und Lärmschutz erarbeitet. „Die geplanten Maßnahmen sollen vielfältige positive Auswirkungen haben, insbesondere eine weitere Verbesserung der Verkehrs- und Mobilitätssituation sowie der Lebensqualität vor Ort.“ Gleichzeitig zielt man darauf ab, Treibhausgasemissionen zu reduzieren. „Um einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wird der Aktionsplan das gesamte Stadtgebiet inklusive der einzelnen Ortsteile umfassen.“ Der Aktionsplan enthält Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität sowie zur Stärkung von Fahrradverkehr und öffentlichem Nahverkehr. Besonderes Augenmerk liegt auf der Identifizierung weiterer Handlungsbedarfe im Bereich Radinfrastruktur, einschließlich der Schaffung sicherer Abstellmöglichkeiten. „Als Ergebnis des Plans werden konkrete Maßnahmen zur Umsetzung festgelegt, um die definierten Ziele zeitnah in den kommenden Jahren zu erreichen.“

Die Stadt Altensteig nimmt seit 2014 an dem European Energy Award teil. Alle vier Jahre



erfolgt nach gelungener Umsetzung des Maßnahmenkatalogs eine Überprüfung mit anschließender Zertifizierung durch eine externe Stelle. Damit wird das Engagement der Stadt sowie der Stadtwerke in diesem Bereich um einen weiteren Baustein ergänzt.

Als erste Gemeinde im Landkreis Calw wurde an die Gemeinde Ebhausen im Februar 2012 der European Energy Award im Umweltministerium verliehen. Dr. Volker Kienzlen (Geschäftsführer der KEA Baden-Württemberg) führt in seiner Laudatio aus: „Die Gemeinde Ebhausen zählt mit ihren knapp 5.000 Einwohnern zu den kleineren Kommunen, die am European Energy Award teilnehmen.“ Vor acht Jahren begann die Gemeinde, Sanierungskonzepte für ihre eigenen Liegenschaften erstellen zu lassen. Anschließend

wurden alle relevanten Gebäude energetisch saniert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Modernisierung der Energieversorgung und der Umstellung auf erneuerbare Energieträger. Ein biomassebetriebenes Nahwärmenetz versorgt zwischenzeitlich Schulen, Bauhof, Feuerwehr- und Vereinshaus und sorgt so für dauerhaft niedrige Heizkosten. Auch im Verkehrsbereich ist die Gemeinde seit vielen Jahren aktiv und hat in den Ortsteilen Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Fahrbahnverengungen umgesetzt. Diese Vorarbeiten und eine besonders hohe Motivation vor Ort sorgten dafür, dass die Gemeinde Ebhausen vom Start des European-Energy-Award-Prozesses im Januar 2011 bis zur Zertifizierung im November 2011 lediglich 10 Monate benötigte. (pm/jg)



INFO

Mehr zum European Energy Award ist auf der offiziellen Webseite des Projekts unter www.european-energy-award.de zu finden.

Kostenlose Teilnahme für Eltern aus dem Landkreis Calw

STEP-Elterntermin als Onlineangebot

Familien stehen heutzutage vor vielfältigen Herausforderungen, die den Alltag stressig und belastend machen können. Um Eltern in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen, bietet das Landratsamt Calw in Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle Nagold und dem Mehrgenerationenhaus Haiterbach das bewährte STEP-Elterntermin als Online-Kurs an. Der Online-Kurs startet am 27. Februar 2025 und findet jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr über neun Termine statt. Das Angebot richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren und bietet konkrete Hilfestellungen, um den Erziehungsalltag erfolgreich zu meistern.

Außerdem zielt der Elternkurs darauf ab,

Eltern dabei zu unterstützen, Stress zu reduzieren und tragfähige Beziehungen zu ihren Kindern aufzubauen. Die Teilnehmer erhalten kurze Impulse und tauschen sich über alltägliche Erziehungssituationen aus. Hier sitzen alle in einem Boot und profitieren auch von den Erfahrungen anderer in ähnlichen Situationen. Zahlreiche praktische Übungen tragen dazu bei, die Erziehungssituation nachhaltig zu verbessern. Die Eltern lernen, mit ihren Kindern über Gefühle und Probleme zu sprechen, sie zu ermutigen und Grenzen klar und in kleinen Schritten zu setzen. Der Elternkurs wird über das Landesprogramm STÄRKE finanziert und ist deshalb für die Teilnehmer kostenlos. Kursleiterin ist Simone Völker, Erzieherin und zertifizierte STEP-Elterntrainerin. (pm/jg)

INFO

Interessierte Eltern können sich unter eveeno.com/261295156 oder per Mail an mgh.haiterbach@diakonie-nws.de für den Kurs anmelden. Weitere Elternkurse finden sich auf der Webseite des Landratsamtes Calw unter www.kreis-calw.de/landesprogramm-staerke. Fragen zum Landesprogramm STÄRKE beantwortet Christiane Fünfgeld per E-Mail an Christiane.Fuenfgeld@kreis-calw.de.

